AG München
sieht Vortragslast
zunächst
beim Versicherer

► Sachverständigenkosten

Reparatur des werkstatteigenen Fahrzeugs und Auslastung

| Repariert die Werkstatt ein eigenes unfallbeschädigtes Fahrzeug, kann sie vom gegnerischen Haftpflichtversicherer die Kosten einer Fremdreparatur verlangen, wenn sie zur Zeit der Reparatur mit Fremdaufträgen ausgelastet war. Denn dann ist die Reparatur eine überpflichtige Anstrengung (BGH, Urteil vom 19.11.2013, Az. VI ZR 363/12, Abruf-Nr. 140203). Das AG München hat sich jetzt zu der – oft umstrittenen – Frage geäußert, wie intensiv die Werkstatt zu ihrer Auslastung vortragen muss. |

Das AG vertritt die Ansicht, dass zunächst der Versicherer Anhaltspunkte für eine fehlende Auslastung der Werkstatt vortragen muss. Erst wenn das über pure Vermutungen ins Blaue hinaus geschehen ist, muss die Werkstatt Einzelheiten vortragen (AG München, Urteil vom 23.06.2021, Az. 343 C 15937/20, Abruf-Nr. 223865, eingesandt von Sachverständiger Mario Müller, Wemding).

PRAXISTIPP | Nach dem Münchner Urteil muss eine Werkstatt also zunächst nichts zur Auslastung vortragen. Das ist aber insoweit gefährlich, als nicht sicher ist, dass ein anderes Gericht das genauso sieht. Mindestens also sollte nach dem Hinweis auf diese Rechtsprechung das zuständige Gericht um einen Hinweis gebeten werden, wenn es die sekundäre Vortragslast als ausgelöst ansieht.

Schaden am
Fahrzeug über
130-Prozent-Grenze

► Restwert

Restwert aus Schadengutachten gilt im Behaltefall

| Liegt der Schaden am Fahrzeug über der 130-Prozent-Grenze und nutzt der Geschädigte das Fahrzeug teilrepariert weiter, gilt der Restwert aus dem Schadengutachten, das der Geschädigte eingeholt hat. Der Versicherer kann dann nicht überbieten, entschied das AG Braunschweig. |

Das Gericht bezieht sich auf die Rechtsprechung des BGH und ergänzt: Vorliegend handelt es sich nicht nur nicht um ein Angebot auf dem regionalen Markt, sondern sogar um ein Angebot eines ausländischen Unternehmens über eine Restwertbörse. Der Geschädigte hätte bei späterem Verkauf keinen Zugang zu solchen Angeboten (AG Braunschweig, Urteil vom 25.05.2021, Az. 118 C 1715/20, Abruf-Nr. 224760, eingesandt durch Rechtsanwalt Peter Heek, Paderborn).

► Fiktive Abrechnung

Auch die Wartung in Dubai zählt für „scheckheftgepflegt“

| Wurde ein Maserati, der zunächst in Dubai genutzt wurde, in der dortigen Maserati-Werkstatt gewartet, ist das wegen des weltweit gültigen Garantiesystems eine Wartung, die das Prädikat „scheckheftgepflegt“ stützt. Ein Verweis auf eine Werkstatt außerhalb der Marke ist dann bei der fiktiven Abrechnung nicht möglich, so das AG Lübeck. Das Gericht hatte sich kurzerhand durch einen Blick auf die Homepage von der Vertragswerkstatt-Eigenschaft überzeugt (AG Lübeck, Urteil vom 23.08.2021, Az. 29 C 79/21, Abruf-Nr. 224762, eingesandt durch Rechtsanwalt Nils Jönsson, Lübeck). |

Blick auf die
Homepage über-
zeugt das Gericht